

FDP Stadtverband Lippstadt

Kommunalwahl 2025

Modernes Leben für Lippstadt

**Freie
Demokraten**

**Stadtverband
Lippstadt FDP**

Impressum:

FDP-Stadtverband Lippstadt, Lange Straße 15, 59555 Lippstadt, kontakt@fdp-lippstadt.de
Verantwortlich für den Inhalt: Jürg Haseloff, 1. Vorsitzender, juerg.haseloff@fdp-lippstadt.de

Stand: 19.07.2025

Unser Programm zur Kommunalwahl 2025



Modernes Leben für Lippstadt

Lippstadt ist unsere Heimat – lebenswert und vielfältig. Die lebendige Kernstadt umgeben von ihren teils ländlich geprägten Ortsteilen ist Raum zum Leben und zum Arbeiten. Attraktive Wohnquartiere und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten prägen das Gesicht unserer Stadt ebenso wie attraktive Gebiete für industrielle und gewerbliche Ansiedelungen. Der Wirtschaftsraum Lippstadt hat Verbindungen ins In- und Ausland und seine Wirtschaftsbetriebe sind weltweit anerkannt.

Als Freie Demokraten gestalten wir die Geschicke der Stadt im Rat aktiv mit und für unsere Themen suchen und finden wir Mehrheiten. Als liberales Team hören wir zu und bringen uns ein – bürgernah, sachorientiert und verantwortungsbewusst. Denn aktuell braucht es eine starke Stimme für Freiheit, Fortschritt und Eigenverantwortung mehr denn je. Digitalisierung, Bildung, Energieversorgung, wirtschaftliche Entwicklung, Mobilität, Umwelt und demografischer Wandel sind für uns zentrale Themen und miteinander verbundene Bausteine für ein freies, selbstbestimmtes Leben.

Gemeinsam mit den Menschen in unserer schönen Stadt wollen wir neue Möglichkeiten und Rahmenbedingungen schaffen, die Talente fördern, Ideen unterstützen und Menschen ermutigen eigene Wege zu gehen. Lippstadt soll allen Generationen, Unternehmen und Familien gute Chancen für ein selbstbestimmtes Leben bieten. Wir Freie Demokraten in Lippstadt treten dafür ein, Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden – mit klaren Zielen, Realismus und dem Mut, Zukunft zu gestalten.

Dafür haben wir uns ein Programm gegeben, das sich an den Herausforderungen der Gegenwart in Lippstadt orientiert.

Moderne Mobilität und Wohnen

Intelligente Mobilität und lebenswerte Stadtquartiere

Liebenswerte Ortsteile prägen das Bild unserer Stadt. Leistungsfähige und sichere Mobilitätsbeziehungen sind Grundvoraussetzung für einen intensiven Austausch zwischen den Menschen im gesamten Stadtgebiet. Wohnquartiere, in denen es sich gut und gerne leben lässt, sind ein zentraler Standortfaktor auch für die Wirtschaft in unserer Stadt. Effiziente Erzeugung und Nutzung von Energie sowie eine hohe Resilienz gegen Folgen des Klimawandels prägen die Qualität moderner Mobilitäts- und Stadtentwicklung.

Wir setzen uns ein für:

- Gleichberechtigte Weiterentwicklung aller Verkehrsträger in einem Verbund, der Übergänge erleichtert und Verbesserung der Sicherheit durch Trennung von Verkehrsströmen.
- Einrichtung einer ersten reinen Fahrradachse vom Mondschein bis zum Marktplatz, als Model für weitere Fahrradverbindungen der Ortsteile an die Kernstadt.
- Ein Parkraumkonzept mit öffentlichen und privaten Parkflächen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder, das den Interessen aller Verkehrsteilnehmer entspricht, Suchfahrten minimiert und mit den Anforderungen des Klimaschutzes harmonisiert.
- Die kontinuierliche Instandhaltung und Verbesserung der städtischen Verkehrsinfrastruktur (Brücken, Straßen, Rad- und Fußwege). Wir fordern: Weg mit Gammel-Radwegen und -Brücken.
- Aufeinander abgestimmte Bausteine zur Förderung des Klimaschutzes in den Bereichen Energieerzeugung und -speicherung sowie in der Steigerung der Energieeffizienz von Verkehr und Gebäuden.
- Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels z.B. durch Regenrückhaltung, Entsiegelung und Begrünung / Beschattung von Flächen.
- Entwicklung lebendiger Wohn- und Geschäftsquartiere in der Kernstadt durch Revitalisierung leerstehenden Wohnraums – wo gewohnt wird, wird auch eingekauft.
- Behutsame Entwicklung neuer und Verdichtung bestehender Wohngebiete.
- Die Beschattung von Spielplätzen und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum.
- Vielfältige Entwicklung des Uniongeländes als Standort moderner städtischer (Feuer- und Rettungswache) und kultureller Einrichtungen in den alten Hallen, sowie als Standort für Kleingewerbe – ein belebter Standort auch nach Geschäftsschluss.
- Die Sanierung des Stadtmuseums im Palais Rose und die Erweiterung durch einen Anbau mit Strahlkraft als touristischer Magnet, der an die historische Bebauung anknüpft.
- Die städtebaulich attraktive Neugestaltung des Marktplatzes als Treffpunkt und Aufenthaltsort für Bürger, der dem Wochenmarkt und Großveranstaltungen wie der Herbstwoche den notwendigen Raum bietet.

Modernes städtisches Zusammenleben

Kultur- und Freizeitangebote für eine lebendige Stadt

Zur Lebensqualität in unserer Stadt tragen hochwertige Freizeit- und Kulturveranstaltungen bei. Ein belebtes Stadtbild sorgt für vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aus der Stadt untereinander und mit Besuchern.

Qualitativ hochwertige Veranstaltungen und Ausstellungen ziehen Besucher von Nah und Fern an und sorgen für zusätzliche Frequenz in Handel, Hotellerie und Gastronomie. Ein lebendiges Kultur- und Freizeitangebot ist gleichermaßen auch ein Standortfaktor für die Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte.

Wir stehen für:

- Die Entwicklung neuer, zusätzlicher Veranstaltungsformate mit KWL und privaten Veranstaltern – Kreativität ist Trumpf.
- Die Weiterentwicklung des Konzepts der Herbstwoche u.a. mit neuen Standorten im Zuge des zu erwartenden Wegfalls des heutigen Stadthausparkplatzes nach Umzug in das neue Stadthaus.
- Die Schaffung von Verbindungen zwischen Kulturträgern, Kulturangeboten und Kulturstätten zur Nutzung von Synergien, z.B. in Form einer Kulturmeile oder eines übergreifenden Kulturfestivals als neues Format.
- Die Modernisierung des Stadtmuseums als Ort für eine moderne Sammlungs- und Ausstellungspräsentation mit Strahlkraft über Lippstadt hinaus, durch Sanierung des Palais Rose und Erweiterung um einen städtebaulich attraktiven Anbau, der ein harmonisches Zusammenspiel von Alt und Neu entstehen lässt.
- Eine Nachnutzung von freiwerdenden Flächen u.a. im Rathaus und im Stadtpalais für kulturelle und Versammlungszwecke.
- Mehr Kulturveranstaltungen, Kulturflächen und Probe-/Übungsräume für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene.
- Auf die Studierenden der HSHL zugeschnittene Freizeit- und Kulturangebote und attraktive Locations.
- Die Attraktivierung städtischer Grünflächen als Aufenthaltsräume und für Veranstaltungen.
- Einrichtung erlaubter Flächen für Street-Art für freie Kulturträger wie Yourban Art, abseite e.V., T8-Atelier, Kunst im Turm, Kunstverein Lippstadt und viele andere.

Moderne Wirtschaft, Energienutzung und Umwelt

Nachhaltig, lokal, technologieoffen und zukunftsfähig

Die vielfältige Wirtschaft mit ihren Industrien, Handels- und Handwerks- sowie Gewerbebetrieben ist das Rückgrat unserer Stadt. Vielfältige strukturelle Umbrüche und Herausforderungen erfordern eine enge Zusammenarbeit von Stadt und Wirtschaft. Planbarkeit und Verlässlichkeit sind unerlässliche Voraussetzungen für das Wachstum von Wohlstand und für Arbeitsplätze in unserer Stadt. Wir setzen auf die Förderung von

Eigenverantwortlichkeit, Nachhaltigkeit, Technologieoffenheit und die Stärkung lokalen Wirtschaftens. So wird Lippstadt zukunftsfähig in einer Welt im Wandel.

Wir stehen für:

- Ein aktives und funktionierendes Zentrenmanagement und -Marketing als wichtige Voraussetzung für die Reduzierung der Leerstände und Steigerung der Attraktivität des Warenangebots in der Kernstadt– keine Denkverbote und kein Handlungsvakuum.
- Die kontinuierliche und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Werbe- und Gestaltungssatzung in der Kernstadt zur Harmonisierung der Ziele der Erhaltung des historisch bedeutsamen Stadtbilds mit den Bedürfnissen einer florierenden innerstädtischen Wirtschaft.
- Die vielfältige Förderung des stationären Handels in der Kernstadt z.B. durch die Weiterentwicklung des Einzelhandelskonzepts und Förderung von Pop-up-Stores in Leerständen als Zwischennutzung.
- Mehr Sichtbarkeit und Effizienz der Wirtschaftsförderung, z.B. durch Etablierung eines lokalen Wirtschaftsforums als Plattform für den kontinuierlichen Austausch von Investoren, Anbietern und Konsumenten, als Jobbörse und als Leistungsschau.
- Die bedarfsgerechte Bereitstellung von Gewerbeflächen und Hochgeschwindigkeits-Internet.
- Die Entwicklung eines Nutzungskonzepts für das Uniongelände, das kulturelle und gastronomische Angebote mit kleinteiligem Gewerbe und Büroflächen (z.B. für Co-Working, Freiberufler und Selbständige) verbindet.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten und Versorgung der Ortsteile ebenso wie zur Nachnutzung von Leerständen.

Moderne Bildung und Familie

Mehr Chancen und Eigenverantwortung fördern

Aus Bildung erwachsen Chancen für die individuelle Verantwortungsübernahme zur Gestaltung des eigenen Lebens und des Zusammenlebens. Der gleichberechtigte Zugang zu und die Teilhabe an Bildung ist Voraussetzung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft.

Wir stehen deshalb für:

- Für den bedarfsgerechten Ausbau und die Sanierung von Schulen.

- Die vollumfängliche Ausstattung von Schulen mit digitalen Endgeräten und digitalen Lernmitteln.
- Den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagsangeboten in Kitas und Schulen.
- Maßnahmen zur Eindämmung von Mobbing - insbesondere an Schulen.
- Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch Wohnraum, Kultur- und Bildungsangebote.
- Den Ausbau von generationsübergreifenden Begegnungsangeboten.
- Die Förderung von altersgerechten und generationenübergreifenden Wohnangeboten.
- Die Entwicklung von staatsbürgerlichen Bildungsformaten für Schüler und Studenten z.B. zur politischen Mitwirkung, Ehrenamt, Wirtschaft und Finanzen, Umgang mit Medien etc.
- Die Ausweitung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche z.B. durch Ausbau des Angebots an Jugendzentren im Stadtgebiet, Einrichtung eines Wasserspielplatzes, Erweiterung des Outdoor-Gyms am Jahnplatz mit Jugendprojekten, coolen Aktionen und echter Mitbestimmung für alle.

Gesundheit und Soziales

Versorgung sichern und Teilhabe ermöglichen

Die Förderung der Gesundheit gehört zu den regelmäßigen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Kosten- und Reformdruck gefährden die vergleichsweise hohe Qualität der gesundheitlichen Versorgung in unserer Stadt ebenso wie der demografische Wandel. Zum lebensfreundlichen Gesicht unserer Stadt gehört auch die Bereitschaft, die sozial Schwachen nicht zurückzulassen, sondern ihnen die Teilhabe am Leben in unserer Stadt bestmöglich zu ermöglichen.

Wir stehen deshalb für:

- Maßnahmen zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung.
- Die Gewährleistung der hohen Versorgungsqualität mit Krankenhausleistungen in der Region durch Intensivierung des Austauschs und der Zusammenarbeit mit dem Krankenhausträger.
- Die bedarfsgerechte Bereitstellung von Wohnraum für junge und alte Menschen sowie für junge Familien.
- Die Bereitstellung von Angeboten gegen die zunehmende Einsamkeit.
- Die Stärkung ehrenamtlicher Strukturen und der Zusammenarbeit mit Sozialhilfeträgern in der Erfüllung der Pflichtaufgaben in der Sozialarbeit.
- Die Einrichtung eines Frauenhauses in Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest.

Sport und Integration

Gemeinschaft fördern und Zusammenhalt stärken

Unsere Stadt bietet vielfältige Möglichkeiten, Gemeinschaft in Vereinen und bei Veranstaltungen zu erleben. Ehrenamtliches Engagement stärkt unseren Zusammenhalt. Im sportlichen Wettbewerb messen sich unsere Sportler auf hohem Niveau auf vielen Feldern. Das vielfältige Spektrum von Sport-, Brauchtums- und Kulturvereinen trägt zum Zusammenhalt und der Integration bei.

Wir stehen für:

- Den intensiven Austausch mit den diversen Trägern des Breiten- und Leistungssports hinsichtlich des Erhalts und der Weiterentwicklung von Sportstätten.
- Die Erweiterung von Schwimmflächen und Personal für Sport und Schwimmunterricht.

Ordnung und Sicherheit

Sicherheitsgefühl und Schutz stärken

In unserer Stadt lässt es sich in Frieden und Sicherheit leben. Damit das auch in Zukunft so bleibt und sich jeder auf die Straße trauen kann, bedarf es in Zeiten zunehmender Bedrohungen einer noch intensiveren Zusammenarbeit von Ordnungsbehörde und Polizei.

Wir stehen für:

- Den Neubau der Feuer- und Rettungswache auf dem Uniongelände.
- Die Gewährleistung der zeitgemäßen Organisation und Ausstattung von Feuerwehr und Rettungsdienst.
- Ein Sicherheitskonzept mit Augenmaß für Veranstaltungen im öffentlichen Raum, das gleichzeitig effektiv schützt und nicht überfordert.
- Die intensivere Bestreifung und Kontrolle des Stadtgebiets durch Polizei und Ordnungsbehörde.
- Die Beleuchtung auch von Dunkel- / Angstzonen.
- Die intensivere Kontrolle der Einhaltung von Regeln im Straßenverkehr.

Moderne Verwaltung

Bürgerorientiert, digital erreichbar und effizient

Personalkosten sind der größte von der Stadt selbst zu beeinflussende Kostenblock im städtischen Haushalt. Eine moderne und effiziente Verwaltungsorganisation ist die wesentliche Voraussetzung für die solide Haushaltspolitik der Zukunft.

Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine unkomplizierte, bürgerfreundliche, serviceorientierte und kostengünstige Erledigung ihrer Anliegen durch die Stadt.

Wir setzen uns daher ein für:

- Den rund um die Uhr an jedem Wochentag (24/7) verfügbaren Online-Zugang für ausnahmslos alle Anliegen von Bürgern und Unternehmen.
- Durchgängig digitalisierte, am Bedarf der Bürger und Unternehmen sowie auf Kosten- und Personaleffizienz ausgerichtete Verwaltungsprozesse.
- Einen Kulturwandel hin zu mehr Bürgerorientierung einzuleiten, in dem die Verwaltung sich als Chancen-Denker und Ermöglicher versteht.
- Schaffung eines aktiven Veränderungsmanagements als Voraussetzung für erfolgreiche Transformation der Verwaltung.
- Eine verbesserte Absicherung gegen Hackerangriffe durch ein breiter aufgestelltes Dienstleister-Portfolio und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen.

Nicht alles muss selbst entwickelt werden. Best Practices aus anderen Kommunen sollten übernommen werden.

Moderne Finanzen

Finanzielle Handlungsfähigkeit und Generationengerechtigkeit

Solide Finanzen und finanzielle Handlungsfähigkeit sind das Fundament der kommunalen Selbstverwaltung. Eine verantwortungsvolle Haushaltsführung ist davon gekennzeichnet, dass sie gleichermaßen Zukunftsfähigkeit und Generationengerechtigkeit gewährleistet.

Wir stehen für:

- Die Verlagerung des Gewichts von konsumtiven Ausgaben hin zu mehr Investitionen in die Zukunft.
- Einrichtung eines Effizienzausschusses zur kontinuierlichen Prüfung von Einsparpotenzialen.
- Straffung von Verwaltungsstrukturen u.a. mit der Besetzung des 3. Beigeordneten.

- Überprüfung der Anzahl benötigter Ausschüsse und Beschränkung der Anzahl der mittelbaren Mitglieder.
- Priorisierung von Aufgaben vor weiterem ungebremsten Personalaufwuchs.
- Eindämmung der Schuldenaufnahme und Schaffung von Schuldentransparenz im Alltag z.B. durch Anbringung einer Schuldenuhr im neuen Stadthaus-Foyer.
- Verankerung eines globalen Minderaufwands in definierter Höhe in jeder neuen Haushaltsplanung.
- Eine Abwrackprämie für Faxgeräte.

Moderne Kommunalpolitik

Transparenz und Vereinbarkeit von Kommunalpolitik

Kommunalpolitik ist Politik für und von den Menschen vor Ort. Kommunalpolitik soll bürgernah und transparent sein. Online-Streaming und Online-Konferenzen sind seit Corona längst im Alltag angekommen und sind das Mittel der Wahl für mehr Transparenz und Bürgernähe. Kommunalpolitisches Engagement ist für junge Eltern oder beruflich stark engagierte Menschen zeitlich schwer mit dem privaten oder dem beruflichen Leben vereinbar. Die Digitalisierung der Mitwirkung im Rat, in Ausschüssen und Arbeitsgruppen ist kein „Kann“ sondern ein „Muss“.

Deshalb stehen wir für:

- Das Online-Streaming und die Aufzeichnung von Rats- und Ausschusssitzungen.
- Die verpflichtende Zustimmung aller Rats- und Ausschussmitglieder zur Aufzeichnung in Wort und Bild.
- Die Einrichtung des Ratssaals im neuen Stadthaus mit Aufzeichnungs- und Übertragungstechnik und einem Regieplatz.
- Die Möglichkeit der Online-Teilnahme der Mitglieder an Rats- und Ausschusssitzungen.
- Die Anpassung der Hauptsatzung an die entsprechenden Regelungen der Gemeindeordnung.